

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

ab 15:20 Uhr

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

es fehlte entschuldigt

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussmitglied Björn Heinisch
Ausschussmitglied Helga Weinstock

als Gast

Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Jens Müll
Gerd-Dieter Mönck
Ellen Seehausen
Heike Hansemann
Anke Schulze

Erster Stadtrat
Referatsleiter 4
Fachbereichsleiter Personalwirtschaft
Gleichstellungsbeauftragte
Fachbereichsleiterin 14
Protokollführerin

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 30.06.2014
- 4 **Vorlagen an den Rat**
 - 4.1 Änderung der Dezernatsstruktur **232/2014**
 - 4.2 Besetzung einer zusätzlichen DezernentInnenstelle **228/2014**
 - 4.3 Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes **227/2014**
- 5 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**

Angelegenheiten von Beamten

 - 5.1 Beförderung – Andrea Wagner **214/2014**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Personalkostenbericht / Budgetbericht
 - 6.2 Mentoring-Programm "Politik braucht Frauen!"

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

- 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 30.06.2014

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.06.2014 wurde genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Änderung der Dezernatsstruktur

232/2014

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Anhand der dem Beschlussvorschlag beigefügten Anlage stellte **Herr Stoffers** die zukünftige Dezernatsverteilung vor. Die Verwaltung gehe nach eingehender Beratung davon aus, dass dies die Struktur der Zukunft sein kann, auch gerade in Bezug darauf, dass das Dezernat III mit einem technischen Dezernenten besetzt werden solle. Diese Neuverteilung war notwendig, da die bisherige Aufgabenwahrnehmung durch Herrn Wagner in Personalunion erhebliche Schwierigkeiten insbesondere in zeitlicher Hinsicht, gerade bei der Begleitung der Eigenbetriebe und dem Stadtplanungsbereich, mit sich gebracht hatte.

Herr Walpurgis hätte es für wünschenswert gehalten, wenn alle Fraktionen vorab über diese Planungen informiert worden wären.

Herr Jacques gab ausdrücklich zu Protokoll, dass die SPD-Fraktion der Vorlage - vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktion - zustimmt.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

1. Der Rat beschließt im Rahmen seiner Richtlinienkompetenz den anliegenden Dezernatsverteilungsplan.
2. Die unterhalb der Dezernatsebene liegende Geschäftsverteilung, die zum Zuständigkeitsbereich des Oberbürgermeisters gehört, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

4.2 Besetzung einer zusätzlichen DezernentInnenstelle

228/2014

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Stoffers gab zusätzliche Erläuterungen zu der Beschlussvorlage und würdigte nochmals ausdrücklich das technische, planungsrechtliche und insbesondere auch das betriebswirtschaftliche Verständnis von Herrn Leinert.

Bezüglich des geplanten Verzichtes auf Ausschreibung merkten sowohl **Frau Seehausen** als auch **Frau Tegge** an, dass sie es immer für schwierig bzw. falsch halten auf eine Ausschreibung zu verzichten, da die Verwaltung damit „Chancen verpasst“, evtl. sogar besser qualifizierte Bewerber kennenzulernen.

Nach eingehender Diskussion stellten **Herr Walpurgis**, **Frau Janßen**, **Herr Felbier** und **Frau Breuer** zusammenfassend fest, dass mit der Person des Herrn Leinert die „optimale Besetzung“ für diese zusätzliche Dezernentenstelle bereits gefunden sei.

Herr Jacques gab ausdrücklich zu Protokoll, dass die SPD-Fraktion der Vorlage - vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktion - zustimmt.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

1. Auf die öffentliche Ausschreibung der durch die zukünftige Dezernatsverteilung zusätzlich zu besetzenden Stelle einer Stadträtin / eines Stadtrates wird gem. § 109 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 NKomVG verzichtet.
2. Herr Oliver Leinert, geb. 18.11.1967, wird mit Wirkung vom 01.10.2014 für die Dauer von 8 Jahren vorbehaltlich der gesundheitlichen Eignung unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zum Stadtrat ernannt.

4.3 Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes**227/2014**

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Frau Hansemann gab eine kurze Erläuterung zur Vorlage und erklärte, dass sie diese Stelle wiederbesetzen möchte. Aufgrund ihrer Erfahrungen sollte diese Stelle aber zunächst experimentell ausschließlich intern als Technikerstelle ausgeschrieben werden.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Frau Susanne Wenzel wird mit sofortiger Wirkung als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Angelegenheiten von Beamten

5.1 Beförderung – Andrea Wagner**214/2014**

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Die Stadtoberinspektorin Andrea Wagner, Fachbereich Finanzen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Stadtamtfrau zu ernennen.

6 Mitteilungen und Anfragen6.1 Personalkostenbericht / Budgetbericht

Herr Mönck gab anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Personalkostenentwicklung und der damit verbundenen Unterschreitung des HH-Solls um ca. 18.000 €.

Bei seinen Ausführungen wies **Herr Mönck** insbesondere auf die doch erheblichen negativen Abweichungen bei den nicht beeinflussbaren Positionen „Versorgung Beamte“ und „Beihilfe Versorgungsempfänger (VE)“ hin. Bei den übrigen

beeinflussbaren Positionen wird das HH-Soll hingegen unterschritten.

Bei der Darstellung der wesentlichen Gründe für die Abweichungen vom HH-Soll ging **Herr Mönck** insbesondere auf den Fachbereich 37 ein. Die negativen Abweichungen bei dem Fachbereich 13 ergeben sich durch die jetzige buchungstechnische Zuordnung der Referatsleiter.

Nach derzeitigem Stand geht die Verwaltung davon aus, dass die veranschlagten HH-Mittel für kassenwirksame Personalkosten ausreichend seien.

Aufgrund einer Nachfrage von **Frau Tegge** zur 48-Stundenregelung bei der Feuerwehr gab **Herr Mönck** eine kurze Information.

In diesem Zusammenhang bat **Herr Felbier** Herrn Müll um Stellungnahme, ob es mittlerweile bzgl. einer Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit Gespräche mit dem Personalrat gegeben habe.

Herr Müll erklärte, dass der Entwurf zur Dienstvereinbarung dem Personalrat bereits seit Mitte Februar vorliegt und er bisher drei vergebliche Versuche gestartet habe mit dem Personalrat ins Gespräch zu kommen.

Herr Stoffers erklärte, dass bei einer Nichteinigung die mittlerweile gebildete Einigungsstelle anzurufen wäre.

Abschließend gab **Herr Mönck** noch kurze Informationen zum Budget des Fachbereiches 10 mit dem Hinweis, dass die veranschlagten HH-Mittel ausreichen werden.

6.2 Mentoring-Programm "Politik braucht Frauen!"

Frau Seehausen stellt kurz das vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung aufgestellte Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen!“ vor. Unterstützt werden damit alle engagierten Frauen, die erste Schritte in Richtung Kommunalpolitik gehen wollen.

Unabhängig von diesem Mentoring-Programm wird **Frau Seehausen** zusammen mit ihren Kolleginnen vom Landkreis Friesland und vom Landkreis Wittmund eine aus fünf Modulen bestehende Schulung hierzu aufnehmen. **Frau Seehausen** bittet die Ausschussmitglieder um Teilnahme an einer der drei im November stattfindenden Auftaktveranstaltungen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:10 Uhr

gez.

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

gez.

Katja Breuer
Stellvertretende
Ausschussvorsitzende

gez.

Anke Schulze
Protokollführerin